

17. aid-Forum

Leichter, aktiver, gesünder!?

Adipositas therapie bei Kindern und Jugendlichen

23. und 24. Mai 2014, Wissenschaftszentrum Bonn

Dr. med. Diplom oec. Marcus Redaelli
Universitätsklinikum Köln (AöR)

Adipositas im Kindes- und Jugendalter – eine tickende Zeitbombe?

„Aus einem dicken Kind wird ein dicker Erwachsener.“ Diese provokative Aussage stellte jüngst ein Boulevard-Blatt als eine These in einem Artikel mit der Thematik Übergewicht bei Kindern auf. Basierend auf der Tatsache, dass laut einer Studie jeder dritte übergewichtige bzw. adipöse erwachsene Amerikaner schon als Kind mindestens übergewichtig war, scheint diese These nicht ganz unbegründet.

Doch was sind die Fakten? Seit den 80iger Jahren hat sich die Zahl der übergewichtigen Kinder um mehr als 50 Prozent erhöht. Laut dem Robert-Koch-Institut sind nach aktuellen Daten etwa 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen übergewichtig und zirka 6 Prozent adipös. Extrapoliert man diese Daten auf die altersentsprechende bundesdeutsche Bevölkerung, so muss man von etwa 1,9 Millionen Kindern mit Übergewicht und etwa 800.000 fettleibigen Kindern ausgehen.

Neben der individuellen Belastung der Kinder und Jugendlichen durch eine geringere Lebensqualität bedingt vom Übergewicht selbst kommen noch Adipositas-assoziierte Erkrankungen wie beispielsweise Diabetes, Hypertonus oder psychische Erkrankungen hinzu. Studien haben gezeigt, dass mit steigendem BMI die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen im Gesundheitswesen zunimmt. Während jedoch bei Kindern und Jugendlichen die direkten Kosten in Form von Arzneimitteln oder Arztkontakten im Vordergrund stehen, wird im Erwachsenenalter der Verlust von Produktivität in Form von Verlust an Arbeitstagen bedeutsam.

Betrachtet man die steigende Prävalenz der Adipositas unter Kindern und Jugendlichen und die damit assoziierten Erkrankungen und setzt diese Entwicklung in den demografischen Kontext, so droht uns eine viel größere Herausforderung, als bisher angenommen.

Kontakt:

Dr. med. Diplom oec. Marcus Redaelli
marcus.redaelli@uk-koeln.de
www.uk-koeln.de